SEIT 1837 – EISENBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE MIT TRADITION

PARKEISENBAHN CHEMNITZ

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

1950 1951 1952 1953 **1954** 1955 1956 1957 1958



Standort:
Standort Parkeisenbahn Chemnitz betrieben von: Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH



Die DAMPFBAHN-ROUTE als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 60, an der Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Am 13. Juni 1954, dem jährlich begangenen „Tag des Eisenbahners", wurde die heutige Parkeisenbahn Chemnitz als Pioniereisenbahn Karl-Marx-Stadt eröffnet. Die Bahn verkehrt auf einem 2,3 km langen Rundkurs durch den Chemnitzer Küchwald. Ursprünglich sollte auch die Chemnitzer Parkeisenbahn, wie die vergleichbaren Bahnen in Dresden und in Leipzig in 381 mm Spurweite ausgeführt werden. Da für diese Spurweite in der DDR weder Fahrzeuge vorhanden noch zu beschaffen waren, kam von den Trümmerbahnen reichlich vorhandenes Feldbahnmaterial und die Spurweite von 600 mm zum Einsatz.
Diese seither als Touristenattraktion beliebte Bahn wird als Kinderfreizeiteinrichtung betrieben, in der ca. 80 Kinder und Jugendliche das Einmaleins des originalen Eisenbahnbetriebes erlernen und praktizieren. Aushängeschild der Bahn ist die regelmäßig eingesetzte 1948 gebaute Henschel-Dampflokomotive Typ Riesa. Betriebsmittelpunkt ist das 1997 eingeweihte neue Bahnbetriebswerk, welches mit einer großen Gartenbahnanlage im Innenhof auch ein Anziehungspunkt für Besucher der Bahn ist.

Parkeisenbahn Chemnitz eröffnet am 13.06.1954

www.dampfbahn-route.de